

## 1. LANDESLIGA HERREN

Langenlebam-Mistelbach					3:0
Langenlebam-Voralpen					3:2
Mistelbach-Voralpen					1:3
Felixdorf/Wr. N.-Klosterneuburg					3:0
Felixdorf/Wr. N.-Bisamberg					3:0
Klosterneuburg-Bisamberg					3:2
Oberweiden/Gä.-Arbesbach					0:3
Oberweiden/Gä.-Aschbach					3:2
Arbesbach-Aschbach					3:0
1 (1) Arbesbach	(14)	13	1	41:10	27
2 (2) Aschbach	(14)	10	4	36:20	24
3 (4) Felixdorf/Wr. N.	(14)	9	5	28:17	23
4 (3) Oberweiden/Gä.	(14)	9	5	31:29	23
5 (6) Langenlebam	(14)	8	6	29:27	22
6 (5) Klosterneuburg	(14)	7	7	29:28	21
7 (7) Voralpen	(14)	5	9	23:29	19
8 (8) Mistelbach	(14)	2	12	13:36	16
9 (9) Bisamberg	(14)	0	14	8:42	14

SG Felixdorf/ Wiener Neustadt - Union Bisamberg 3:0 (13, 19, 13).

Volleyball Club Klosterneuburg - Union Bisamberg 3:2 (18, 22, 18, 18, 11).

Die letzte Runde des Grunddurchganges:

SAMSTAG, 15 Uhr: Sportunion Aschbach - Union Bisamberg, Union Langenlebam - Union Bisamberg.

## 1. LANDESLIGA DAMEN

MeisterPlay-off 2001/2002:

SGUVZ Melk 1 - Union Bisamberg 3:0 (15, 25, 24).

Nächstes Spiel:

DONNERSTAG, 18.45 Uhr: Union Bisamberg - SGUVZ Melk I (VS Schulgasse, Bisamberg).

## U15-Mädels zeigten ihre große Klasse!

**NACHWUCHS** / Erster Turniersieg für den U10-Nachwuchs der Sportunion Stockerau. Betreuer Benno Stritecky hatte zwei Mannschaften unter seinen Fittichen, U15-Spielerin Katrin Krautgartner und U17-Spielerin Verena Puhm erledigten die organisatorischen Aufgaben. Sportlich war Stockerau 1 (Manuel Mayer, Isabella Pusch, Nicole Kirchgässner) die Nummer eins und siegte vor Purgstall 1 und Hollabrunn.

Stockerau 2 (Kristina Resinger, Christoph Freistetter, Lisa Riepl) konnte die Vereinskollegen ärgern und landete schließlich auf Rang vier.

### Zum Sieg getrieben worden...

Einen sensationellen Erfolg feierten die U15-Mädchen in der ersten Play-off-Runde. Waidhofen/Ybbs war zunächst kein echter Prüfstein, doch gegen SVS/Sokol/Telekom durfte man sich keine allzu großen Chancen ausrechnen. Aber angetrieben von einem großartigen Publikum, das den Gegner regelrecht „niederbrüllte“, neutralisierten die Stockerauerinnen die stärkste Spielerin der Gäste (über 180 cm!), garierten in keinem Satz in Rückstand und legten somit einen wichtigen Grundstein für den weiteren Verlauf der Meisterrunde.

Die U13 II und die U17 beschließen am Wochenende das Sportjahr 2001.



**Die U15-Mannschaft der Sportunion Stockerau. Gegen den hochfavorisierten Nachwuchs von SVS/Sokol/Telekom feierte man zum Start der Meisterrunde vor einem frenetischen Publikum einen sensationellen 3:0-Erfolg.**

FOTO: ZVG

# Kaum eine Chance!

**MACHTLOS** / Nach verpatztem Auftakt verpassten die Damen der Union Bisamberg im zweiten Satz die einzige Chance zur Wende des Spieles.

**LANDESLIGA PLAY-OFF / Melk 1 - Bisamberg 3:0.** „Die haben einen verdammt guten Tag erwischt“, beurteilte Bisambergs Spielertrainerin Martina Schöffl die Leistung des Kontrahenten in der ersten Begegnung des Semifinal-Play-offs.

Die Gäste fanden lange nicht ins Spiel und verloren daher den ersten Satz sang- und klanglos mit 15:25. Im zweiten Satz steigerten sich

die Bisambergerinnen und gestalteten ihn ausgeglichen. Keinem der beiden Teams gelang es, sich entscheidend abzusetzen. Deshalb verlief die Schlussphase dramatisch.

Zuerst gelang es den Schöffl-Girls, einen Satzball der Heimischen abzuwehren und sie erarbeiteten sich ihrerseits einen Satzball, den sie aber ebenfalls nicht verwerten konnten. Zwei unnötige Ei-

genfehler in Serie entschieden dann diesen Durchgang doch für Melk 1.

Damit war die Vorentscheidung in der Begegnung gefallen, der Saft war draußen und der dritte Satz ging wieder klar an die Gastgeberinnen.

Bereits am Donnerstag haben die Bisambergerinnen Gelegenheit zur Revanche. Die dritte Partie steigt dann erst im neuen Jahr. DRE

# Angst vor der eigenen Courage?

**SERIE HIELT** / Die Bisamberger Herren können einfach nicht gewinnen. Gegen Klosterneuburg waren Leibl & Co. bereits auf der Siegerstraße...

**LANDESLIGA / Felixdorf/Wr. Neustadt - Bisamberg 3:0.** Nichts zu holen gab es für die Bisamberger in ihrer ersten Begegnung an diesem Wettspieltag in Felixdorf. Die mit zahlreichen ehemaligen Bundesligaspielern gespickte Heimmannschaft erwies sich spielerisch als auch physisch als eine Nummer zu groß, die Leibl-Truppe verlor trotz einiger spektakulärer Punkte von Hauptangreifer Gerd Katzenbeißer klar mit 0:3.

**Klosterneuburg - Bisamberg 3:2.** Im zweiten Spiel des Tages lag eine Überraschung in der Luft. Der erste Satz wurde zwar schon „traditionell“ von den Bisambergern verschlafen, aber ab dem zweiten Satz kamen die Spieler rund um Aufspieler Martin Leibl immer besser ins Spiel. Die Klosterneuburger, deren Spielertrainer Wolfgang Ziegler am Zuspätschieben seinen besten Tag erwischte, sahen sich mit erheblichen Verbesserungen der Gegner

in puncto Block und Feldverteidigung konfrontiert. Nachdem die Sätze zwei und drei an die Leibl-Mannen gegangen waren, riss aber der Faden. Klosterneuburg gewann den vierten Satz, und im alles entscheidenden fünften Satz vereitelte erst eine Serie von Eigenfehlern den Erfolg auf der Zielgeraden.

Angst vor dem Sieg!? Am Ende blieb jedenfalls nur die Enttäuschung der 14. Niederlage in Serie. PETER DRESCHER